

Legende Sanitär					
	TWK	Trinkwasser kalt		SW	Schmutzwasser
	TWW	Trinkwasser warm		SWG	Schmutzwasser Grundleitungen
	TWZ	Zirkulation			Bodenablauf
	AV	Absperrventil allg.			Auslaufventil mit Schlauchverschraubung, Rückflußverhinderer und Rohrbelüfter
		Absperrventil mit Entleerung			Rohrtrenner
		Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer			Reinigungsflansch
	SRV	Strangregulierventil			Pumpe
		Schmutzwasserhebeanlage		S02	Strangnummer Sanitär
		Waschtisch-Vorwandelement		R02	Strangnummer Regenwasser
		WC-Vorwandelement			Mischbatterie
		Urinal-Vorwandelement			Wasserzähler
<p>Trinkwasser-Rohrleitungen: Edelstahl Rohr Stockwerksleitung Geberit Mepla o. glw. Schmutzwasser-Fälleleitungen: Mineralstoffverstärktes Kunststoffrohr System Geberit ab20 o. glw. Schmutzwasser-Rohrleitungen: Kunststoffrohr (PP) System Geberit Silent-PP o. glw.</p>			<p>Dämmung der Sanitärleitungen gemäß GEG in seiner aktuellen Form bzw. nach DIN 1988. Dämmung in frostgefährdeten Bereichen 200%. Brandschutz entsprechend Herstellerzulassung sowie Brandschutzkonzept. Einbau von Reinigungsverschlässen in alle Schmutz- und Regenwasserfälleleitungen. Rohrdehnungsbögen sowie Fest- und Gleitpunkte sind entsprechend den örtlichen Gegebenheiten einzubauen.</p>		

- AUSFÜHRUNGSHINWEISE ALLGEMEIN:**
- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den letztgültigen Deckenspiegelplänen, den Statischen Konstruktionsplänen der Architekten und der Fachingenieure. Insbesondere sind zusätzliche Technikpläne des jeweiligen Gewerks (Schemata, Details, Wandabwicklungen etc.) zu beachten.
 - Maß- oder Inhaltsdifferenzen in diesen Plänen sind vor der Ausführung mit der Fachbauleitung zu klären.
 - Eigenmächtige Plan- und Ausführungsänderungen jeglicher Art sind vor Rücksprache mit der Fachbauleitung nicht erlaubt.
 - Alle Maße sind von der ausführenden Firma eigenverantwortlich auf der Baustelle zu überprüfen. Bei Abweichungen ist die Fachbauleitung in Kenntnis zu setzen.
 - Strangdimensionen siehe Strangschemata.
 - Materialfestlegung gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
 - Positionsfestlegung gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
 - Vor der Bauausführung ist die Koordination mit den übrigen beteiligten Ausbaugewerken durchzuführen.
 - Anschlüsse bauseitiger Geräte sind nach den bauseitigen Anschlussplänen, Geräteplänen und -listen auszuführen.
 - Festlegung von Dämmarbeiten in den HLS - Anlagen gem. Ausschreibung und in Rücksprache mit der Fachbauleitung.
 - Kernborungen in Decken und Wände sind vor Ausführung vor Ort anzuzeichnen und durch die Fachbauleitung freizugeben.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen der Architekten.
 Inhalts- und Massendifferenzen sind vor der Ausführung mit dem Architekten und der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Sämtliche Masse sind auf der Baustelle verbindlich zu überprüfen.

-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
Datum:	Bearbeiter:	Index:	Änderung:

Basisplan Architektur: - vom: -

Bauherr: Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH (GSW)
 Salzbergstraße 6B
 38855 Wernigerode
 Tel.:

Planer:

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterungsbau Wohnheim "Thomas Müntzer"
 Papental 46
 38855 Wernigerode

Leistungsphase: Ausführungsplanung - Neubau (H2)

Planinhalt: Sanitärinstallation
 Grundriss Dachaufsicht

Projekt-Nr.: 40-24-016	Plan-Nr.: SAN_5_GR_H2_DA_04_-	Plangröße: 841x1189	QR-Code
------------------------	-------------------------------	---------------------	---------

Gezeichnet: Ilo	Erstellungsdatum: 21.05.2025	Geprüft: -	Maßstab: 1 : 50
-----------------	------------------------------	------------	-----------------

